

Taekwondo – Gelbgurt

Allgemein:

General Choi Hong-Hi ist der Begründer des modernen TKD. Als Vorläufer des TKD gilt der Fußkampf (Taekyon). Der General beschreibt als die fünf Tugenden des TKD:

- o Höflichkeit
- o Integrität (Makellosigkeit, Unbestechlichkeit)
- o Durchhaltevermögen
- o Selbstdisziplin
- o Unbezwinglichkeit

Poomse:

Eine Poomse ist eine Kombination verschiedener Bewegungen zu einer geschlossenen Form. Diese stellt einen Kampf gegen einen bzw. mehrere gedachte Gegner dar.

Der Name der ersten Poomse lautet Taeguk Il-jang und bedeutet Himmel (symbolisiert Stärke). Das Diagramm besteht aus drei durchgezogenen Linien. Die Form ist zusammengesetzt aus 16 Bewegungen. Die letzte Technik wird mit einem Kihap (Kampfschrei) ausgeführt. Um wieder in Junbi sogi zu gelangen, bleibt der rechte Fuß stehen und wird nur gedreht gleichzeitig wird der Linke heran gezogen.

Ein Video der Poomse ist unter www.taekwondo.de zu finden.

Begriffe:

Dojang: Trainingsraum

Dobok: Taekwondo-Anzug

Ty: Gürtel

Sabom: Trainer

Charyot: Kommando für Achtung; Füße zusammen

Kyongle: Kommando für Grüßen; verbeugen

Theorie: Wie Taekwondo nach Deutschland kam

Am 11.04.1955 wurde der Begriff Taekwondo das erste Mal offiziell eingeführt und die Kampfkunst der Öffentlichkeit präsentiert. Im Oktober 1965 kam ein Demonstrationsteam aus Korea nach Deutschland. In München fanden die ersten Vorführungen statt.

Die Farbe Gelb symbolisiert Erde und steht für den Mutterboden, aus dem alles erwächst und der alles ernährt.